

# Praktikumsbericht

von Petra Heide

---

## *1. Infoveranstaltung*

---

Die Infoveranstaltung fand bei mir in Torgau statt. Es war zuerst ein Problem die Arge in Torgau zu finden. Ich bin erst mal zwei oder drei Mal im Kreis gefahren bis ich es gefunden hatte.

Zur Infoveranstaltung: Die Veranstaltung war an sich mit vielen guten und hilfreichen Infos gefüllt. Es wurde über jeden Praktikumsort, spricht Prag oder Swiebodzice berichtet.

## *2. Vorbereitungswoche.*

---

Der Vorbereitungskurs ist meiner Meinung viel zu kurz. Vor allem was die Sprache und die Menschen angeht. An sich ist die Struktur des Kurses gut ausgelegt. Für jeden Faktor der wichtig ist, ist auch ein oder zwei Tage eingeplant wurden. Trotz allem sollte vor allem, meiner Meinung nach, mehr auf die Sprache eingegangen werden, da dies das größte Problem ist.

## *3. Das Praktikum.*

---

Der Anreisetag.

Nach langer und anstrengender Fahrt war nach meiner Sicht einfach kein Ende in Sicht. Ich finde es normal, wenn man am ersten Tag die Betriebe sich anschaut und mit den Verantwortlichen spricht, aber nicht noch es länger hin zieht.

05.06.2011.

An diesem Tag hatten wir einen Ausflug zum Schloss Fürstenstein unternommen. Es ist wirklich eine schöne Gegend und zu Fuß auch mit Pausen gut zu laufen, aber bei sommerlichen Temperaturen (zu heiß) ist dieser Ausflug nicht so angebracht.

06.06.2011 – erster Arbeitstag.

Im Büro angekommen haben wir vorgetanzte Mappen gefalzt. Danach waren wir in der Schule (eine Grundschule). Dort haben wir mit einer Klasse den deutsch Unterricht durchgeführt. Dies war eine schöne Erfahrung, da die Schüler sehr aufgeschlossen und freundlich waren. Es war ein schönes Gefühl den Schülern beim Lernen zuzusehen und auch ihnen was beizubringen. Für ihr Alter konnten die Kinder gut Deutsch und es hat ihnen auch Spaß gemacht dies zu lernen. Ich denke gern an diese Stunde zurück.

07.06.2011 – zweiter Arbeitstag.

An diesem Tag hatten wir die Ehre mit auf eine Pressekonferenz zu dürfen. Diese fand auf dem Schloss Fürstenstein statt. Als wir dort oben ankamen wurden gerade ein paar Szenen für einen Film gedreht. Der Film soll über die damalige Herrschaftsfamilie spielen. Er trägt den Namen: „ Daisy“. Es war sehr interessant. Nach der Pressekonferenz konnten wir noch Bilder mit Hauptdarstellern machen, was ich auch genutzt habe.

08.06.2011

An diesem Tag hatten wir die Camara von dem Kulturzentrum zur Verfügung. Mit dieser Camara haben wir Fotos von der Stadt gemacht. Nach dem Mittag sind 3 von uns mit einer Mitarbeiterin des Kulturzentrums in einen Baumarkt gefahren um alle Dinge für den Raum den wir Scheichen sollten zu besorgen.

09.06. bis 30.06.2011

In den 3 Wochen haben wir dem Musikzimmer einen neuen Glanz verliehen. Dieses war nicht sehr einfach, da man sehr viel Farbe brauchte und dies auch nicht ganz so einfach mit den Wänden war. Das Zimmer hatte 4 Räume, 3 kleine Räume und einen großen Raum. Die drei kleinen Räume haben wir wie folgt gestaltet, den ersten Raum hatten wir Polen gewidmet, sprich das PL für Polen und andere kleine Feinheiten, den zweiten Raum habe ich gestaltet mit jede Menge Notenschlüsseln und einem einzeln Notenschlüssel und den dritten Raum haben wir Leipzig (Skyline von Leipzig) gewidmet. Den großen Raum haben wir mit großen und kleinen Notenschlüssel geschmückt und ganz vielen Noten.

#### *Die Arbeitsstellen*

Ich hatte sozusagen zwei Arbeitsstellen. Diese waren das Kulturzentrum und das Touristikbüro. Mit den Menschen mit denen man dort Kontakt hatte, die waren sehr nett und man konnte sich auch mit denen über jedes Thema unterhalten. Bei Verständigungsproblem hat uns meistens der GOOGLEÜBERSETZER geholfen. Die Direktorin des Kulturzentrums war froh, dass wir uns bereit geklärt hatten das Musikzimmer zu Verschönern. Der Umgang mit den Mitarbeitern war meistens nett und wenn wir auch uns mit Händen und Füßen uns verständigt haben.

#### *Die Freizeit*

Unsere Freizeit konnten wir so gestalten wie wir wollen. Das eine Wochenende waren wir in der Gallery Victoria zum Shoppen. Ganz zum Anfang, sprich das erste Wochenende waren wir auf dem Schloss. Und da jedes Wochenende im Hotel Disko war hatten wir auch immer was zu lachen und konnten auch was unternehmen, gerade so wie wir lustig waren.

#### *Die Betreuung*

Die Betreuung an sich war eigentlich ganz okay, aber wenn man mal jemanden brauchte oder etwas klären musste war niemand da.

#### *Unterkunft*

Die Unterkunft war schön. Es war auch die Hygiene okay es wurde zwar aller drei Tage erst sauber gemacht, aber wenn man mal was brauchte konnte dies besorgt werden. Auch die Kommunikation mit den Erfindungskräften war mit Hand und Fuß möglich.

### *4. Die Nachbereitung*

---

Die Nachbereitung war angenehm. Von der Durchführung fand ich es okay und vom Ablauf, sprich Pausen usw. ist der Ablauf okay.

## 5. Kritik und Vorschläge für Verbesserungen

---

Der Vorbereitungskurs sollte sich mehr auf die Sprache konzentrieren, da dann im Praktikum vieles schwer fällt wenn man Betreuer und evtl. Vorgesetzte nicht versteht.

Des Weiteren hatte ich immer den Eindruck, wenn man auf der Straße sich bewegt angestarrt zu werden, auf gut Deutsch gesagt man war zu diesem Zeitpunkt „Ausländer“.

Petra H. J.